

Methodik der nichtfinanziellen Kennzahlen 2024

Inhalt

Methodik der nichtfinanziellen Kennzahlen 2024.....	2
Genereller Geltungsbereich (Konsolidierungskreis)	2
Scope-1-Treibhausgasemissionen	3
Scope-2-Treibhausgasemissionen	4
Scope-3-Treibhausgasemissionen	5
Wasserverbrauch (in den eigenen Werken)	6
Abfallmengen (in den eigenen Werken)	7
Lebensmittelverschwendung (Food Waste in den eigenen Werken)	8
Kunststoffverpackungen.....	9
Nachhaltige Milchwirtschaft: Label-Ansatz	11
Mitarbeitende entwickeln.....	11
Interne Anstellungen	13
Angestellte: Headcount	16
Anhang: Scope-2-Treibhausgasemissionen.....	18

Methodik der nichtfinanziellen Kennzahlen 2024

Um den Leserinnen und Lesern des Emmi Nachhaltigkeitsberichts für das Jahr 2024 ergänzende Transparenz zu bieten, erläutert dieses Dokument den Geltungsbereich (Konsolidierungskreis) sowie die Definition, den Umfang (Scope), die Aufbereitung und die Annahmen, die bei der Erfassung und Berichterstattung der Kenngrössen der Emmi Fokusthemen verwendet werden. Die abgedeckte Periode erstreckt sich vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.

Emmi überprüft die Methodik und die ausgewählten KPI jährlich, um Veränderungen in ihren Geschäftsprioritäten, regulatorische Anforderungen, bewährte Praktiken und Branchenstandards sowie Feedback von Stakeholdern zu reflektieren.

Genereller Geltungsbereich (Konsolidierungskreis)

Ein Unternehmen der Emmi Gruppe ist grundsätzlich «in scope» der nichtfinanziellen Leistungskennzahlen, wenn die finanztechnische Leistung im Finanzbericht der Emmi Gruppe konsolidiert wird und sie eigene Produktionsbetriebe oder Lager betreibt (siehe Finanzbericht 2024, vgl. «[Anhang der konsolidierten Jahresrechnung](#)»). Wenn Emmi die Aktienmehrheit einer Firma besitzt, werden unabhängig davon 100% der Verbräuche und Emissionen angerechnet, bei Minderheitsbeteiligungen werden 0% der Verbräuche und Emissionen eingerechnet. Dieser Ansatz entspricht dem Financial Control Approach des Greenhouse Gas Protocol¹.

Zusätzlich sind bei den sozialen Kennzahlen auch alle Handelsfirmen enthalten.

Abweichungen von dieser Regel gibt es im Falle von Akquisitionen oder dem Verkauf von Firmen. Gemäss interner Regel der Emmi Gruppe werden neu zugekaufte Firmen erst nach Ablauf zwei vollständiger Geschäftsjahre (24 Monate) nach dem sogenannten «Closing» in den Umfang der nichtfinanziellen Berichterstattung aufgenommen. Rückwirkende Anpassungen der Zahlen aufgrund organisatorischer Änderungen werden nicht vorgenommen. Veräusserte Firmen oder Standorte werden unmittelbar, vollständig aus der nichtfinanziellen Berichterstattung exkludiert.

Im Jahr 2024 gab es diesbezüglich folgende Veränderungen:

- Emmi Dessert USA (Akquisition 2021) wurde komplett ab 2024 integriert.
- Der Standort Develier (Division Schweiz) wurde veräussert und ab 2024 komplett exkludiert.

Die im Jahr 2024 getätigten Akquisitionen von Verde Campo in Brasilien, der Kaffeerösterei Hochstrasser in der Schweiz und von Mademoiselle Dessert in Frankreich sind entsprechend der Regel in der nichtfinanziellen Berichterstattung zum Jahr 2024 nicht enthalten.

Datensammlung bzw. -schätzung

Jede Kennzahl wird gemäss internen Richtlinien bzgl. Prozess, Tool, Rollen und Verantwortung erhoben bzw. geschätzt. Zur Sensibilisierung bzw. Ausbildung der Beteiligten werden teilweise interne Webinare durchgeführt, in denen die Bedeutung der Datenqualität und die richtigen Verfahren dargelegt werden. Die wichtigsten Eckpunkte sind in diesem

¹ Quelle: <https://ghgprotocol.org/sites/default/files/standards/ghg-protocol-revised.pdf>

Dokument aufgeführt. Wenn Daten nicht gemessen oder von Dritten bezogen werden konnten, wurden sie nach bestem Wissen und Gewissen geschätzt. Betroffene Annahmen werden jährlich geprüft und bei Bedarf angepasst.

Datenvalidierung

Die Erhebung der Daten erfolgt durch die lokalen Verantwortlichen. Mindestens einmal jährlich, im Hinblick auf die externe Berichterstattung, werden die erfassten Daten vom lokalen Management geprüft und freigegeben. Auf Gruppenebene werden die Daten anschliessend konsolidiert und einer weiteren Überprüfung unterzogen. Im Zuge dessen werden Plausibilitätskontrollen durchgeführt und bei Bedarf Rückfragen gestellt, um die Datenqualität sicherzustellen.

Scope-1-Treibhausgasemissionen

Messgrösse / Kennzahl / KPI

Treibhausgasemissionen absolut in Tonnen CO₂-Äquivalente (t CO₂e).

Definition

Jährliche Treibhausgasemissionen aus dem Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen für eigene Anlagen und / oder Fahrzeuge sowie dem Verlust von treibhauswirksamen Kältemitteln aus Kühlanlagen. Dabei werden sämtliche Treibhausgase berücksichtigt. Für die Berechnung der Emissionen wurde [IPCC 2013 GWP 100](#)² angewendet und Emmi folgt dem GHG Protocol Standard sowie den Standards der Science Based Targets initiative (SBTi)³.

Scope

Nicht enthalten sind Emissionen entstehend aus der betriebsinternen Aufbereitung von Abwasser. Eine Abschätzung der Relevanz wurde im Jahr 2024 gemacht und die Anpassungen werden im Rahmen der Neuberechnung der Baseline und der wissenschaftsbasierten Ziele gemäss SBTi im Jahr 2025 vorgenommen.

Enthalten, aber nicht separat ausgewiesen sind biogene Emissionen aus dem Verbrennen von Biomasse (wie beispielsweise Holz). Diese werden ab 2025 unter den neu berechneten FLAG-Emissionen spezifisch ausgewiesen.

Emmi betreibt keinen Emissionszertifikatehandel, der die Scope-1-Treibhausgasemissionen mindern würde.

Büro- und Vertriebsstandorte: Die Werte der Bürostandorte der Emmi (Emmi Deutschland GmbH, Emmi UK Limited, Switzerland Cheese Marketing Inc., 9314-8591 Québec Inc., Emmi Italia S.p.A.) sowie der Baumann Käse AG werden nicht erhoben, da sie als nicht wesentlich eingestuft wurden.

Aufbereitung

Die Produktionsstandorte tragen quartalsweise die Monatswerte ihrer Energieverbräuche und Kältemittelverluste anhand von Rechnungen oder Zählerablesungen in das firmeninterne Reportingtool «Magellan» ein. Im System werden auf Gruppenstufe die Emissionsfaktoren hinterlegt, jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Emmi stützt sich, wo vorhanden, auf länderspezifische Angaben der Behörden. Die Emissionsfaktoren für Heizgas (international) und Heizöl basieren auf dem BAFU (2018, 2019). Der

² Quelle: <https://www.ipcc-nggip.iges.or.jp/public/kpsq/background.html>

³ Quelle: <https://sciencebasedtargets.org/net-zero>

Emissionsfaktor für Heizgas in der Schweiz wird jährlich durch das BAFU aktualisiert. Die Emissionsfaktoren für Diesel für Generatoren, Holz und Biogas orientieren sich an DEFRA (2019, 2022). Die Emissionsfaktoren für Treibstoffe basieren auf dem BAFU (2023) und mobitool (2023). Die Emissionsfaktoren für Kühlmittel folgen unter anderem dem BAFU (2020, 2017), IPCC AR5 via EPA, Australian Government (2021) und ASHRAE Standard 34.

Aus den Verbräuchen bzw. Verlusten und den entsprechenden Emissionsfaktoren werden die Treibhausgasemissionen direkt im firmeninternen System berechnet und ausgegeben.

Für die Berechnung der Emissionen folgt Emmi dem GHG Protocol Standard und den Empfehlungen der SBTi. So wurde im Jahr 2024 gemäss den Regeln und Empfehlungen von SBTi eine Neuberechnung der Baseline und Zielsetzung vorgenommen, die ab 2025 zum Tragen kommt. Die aktuelle Baseline bezieht sich auf das Jahr 2014 (bezogen auf das SBTi-Ziel ist es 2019).

Annahmen

Die Verbrauchsdaten sind mehrheitlich durch Abrechnungen verfügbar, da die Produktionsgebäude im Besitz von Emmi sind. Die Energieverbräuche von Büroräumlichkeiten in Gebäuden in der Schweiz, in denen Emmi eingemietet ist, werden die Nebenkostenabrechnungen geschätzt, da die Verbrauchswerte nicht zugänglich sind.

Bei Kältemittelverlusten werden die effektiven Verluste erfasst.

Scope-2-Treibhausgasemissionen

Messgrösse / Kennzahl / KPI

Treibhausgasemissionen (standortbasiert und marktbasierend) absolut in Tonnen CO₂-Äquivalente (t CO₂e).

Definition

Jährliche Scope-2-Treibhausgasemissionen (standortbasiert und marktbasierend) durch den Bezug von Elektrizität oder Fernwärme. Dabei werden sämtliche Treibhausgase berücksichtigt. Für die Berechnung der Emissionen wurde IPCC 2013 GWP 100 angewendet und Emmi folgt dem GHG Protocol Standard sowie den Empfehlungen der SBTi.

Scope

Keine weiteren Eingrenzungen als die übergeordnet erwähnten.

Aufbereitung

Für die Berechnung der Emissionen folgt Emmi dem GHG Protocol Standard und den Empfehlungen der SBTi. Die Produktionsstandorte tragen quartalsweise die Monatswerte ihrer eingekauften Energie (Strom und Fernwärme) anhand von Rechnungen oder Zählerablesungen in das firmeninterne Reportingtool «Magellan» ein. Im System werden die Emissionsfaktoren auf Gruppenstufe hinterlegt. Emmi stützt sich, wo vorhanden, auf länderspezifische Angaben der Behörden, wie dem BAFU (Bundesamt für Umwelt, Schweiz) (2014, 2023), oder von Ecoinvent (2018), AIB (2017) oder IEA (2018). Die Emissionsfaktoren für Fernwärme in der Schweiz werden jährlich durch das BAFU aktualisiert.

Aus den Verbräuchen und den entsprechenden Emissionsfaktoren werden die Treibhausgasemissionen (marktbasierend) direkt im firmeninternen System berechnet und ausgegeben.

Annahmen

Aufgrund der Beschaffung von Herkunftsnachweisen für erneuerbare Energie sind die ausgewiesenen Scope 2-Emissionen niedrig.

Emmi betreibt keinen Emissionszertifikatehandel, der die Scope-2-Treibhausgasemissionen mindern würde.

Die für die Berechnung verwendeten Emissionsfaktoren sind [im Anhang](#) dieses Dokuments zu finden.

Scope-3-Treibhausgasemissionen

Messgrösse / Kennzahl / KPI

Treibhausgasemissionen absolut in Tonnen CO₂-Äquivalente im Verhältnis zur eingekauften Milchmenge in Tonnen (t CO₂e / t Milch).

Definition

Die jährlichen Scope-3-Treibhausgasemissionen verursacht durch den Bezug von Rohstoffen oder Leistungen ausserhalb der eigenen Betriebe. Dabei werden sämtliche Treibhausgase berücksichtigt. Für die Berechnung der Emissionen wurde IPCC 2013 GWP 100 angewendet und Emmi folgt dem GHG Protocol Standard sowie den Empfehlungen der SBTi.

Scope

Scope-3-Treibhausgasemissionen werden gemäss den Kategorien des GHG-Protokolls berechnet. Anhand einer Wesentlichkeitsanalyse für die Baseline 2019 wurden die für Emmi wesentlichen Kategorien bestimmt, nach denen berichtet wird. Im Rahmen der Neuberechnung der Baseline 2024 wird die Wesentlichkeit der Kategorien erneut überprüft.

Folgende Kategorien werden berechnet oder sind exkludiert:

Kategorie	Beschreibung	Scope
1	Eingekaufte Güter	Inkludiert, da wesentlich
1	Eingekaufte Dienstleistungen	Exkludiert, da nicht wesentlich
2	Investitionsgüter	Schweiz inkludiert, für Basisjahr 2019 berechnet und für alle Folgejahre statisch belassen
3	Treibstoff- und energiebezogene Aktivitäten, die nicht in Scope 1 und 2 inkludiert sind	Inkludiert, da wesentlich
4	Vorgelagerte Transporte und Distribution	Inkludiert, da wesentlich
5	Abfall generiert im Betrieb	Inkludiert, da wesentlich
6	Geschäftsreisen	Inkludiert, da wesentlich
7	Pendeln von Mitarbeitenden	Inkludiert, da wesentlich
8	Upstream Leasinggegenstände	Schweiz inkludiert, für Basisjahr 2019 berechnet und für alle Folgejahre statisch belassen
9	Nachgelagerte Transporte und Distribution	Inkludiert, da wesentlich
10	Verarbeitung von verkauften Produkten	Inkludiert, für Basisjahr 2019 berechnet und für alle Folgejahre statisch belassen
11	Gebrauch von verkauften Produkten	Exkludiert, da nicht wesentlich
12	Verwertung von verkauften Produkten	Inkludiert, da wesentlich
13	Nachgelagerte Leasinggegenstände	Exkludiert, da nicht wesentlich
14	Franchises	Nicht zutreffend für Emmi
15	Investitionen	Exkludiert, da nicht wesentlich

Die Emmi Dessert USA ist bei der Berechnung der Scope-3-Treibhausgasemissionen nicht enthalten, weil die Daten nicht verfügbar sind.

Exkludiert sind biogene Emissionen in der vorgelagerten Lieferkette, sofern diese nicht in den verwendeten Emissionsfaktoren berücksichtigt wurden. Diese werden ab 2025 unter den neu berechneten FLAG-Emissionen inkludiert respektive separat ausgewiesen.

Aufbereitung

Energie und Medienverbräuche werden über das firmeninterne Reportingtool «Magellan» erfasst. Die Mengen an eingekauften Rohstoffen und Verpackungsmaterialien werden vom zentralen Einkauf von den Ländergesellschaften jährlich abgefragt und konsolidiert. Die Emissionsfaktoren basieren auf der Neuberechnung 2019, durchgeführt durch Quantis basierend auf IPCC 2013 GWP 100. Emmi stützt sich auf Angaben von WFLDB 3.0/3.4, ecoinvent v3.3, Agribalyse, WIOD, DEFRA 19, BAFU 14, Treeze 17. Methanemissionen (biogen) werden mit dem Faktor 27.7 berechnet, Lachgas mit 265.

Aus den Mengenangaben und den entsprechenden Emissionsfaktoren werden die Treibhausgasemissionen mit einem auf dem GHG-Protokoll basierenden Exceltool berechnet und ausgegeben.

Annahmen

Die Kategorien «Investitionsgüter», «vorgelagerte geleaste Anlagen» und «Verarbeitung verkaufter Produkte» (B2B) wurden für das Basisjahr 2019 berechnet und für die Folgejahre gleichgehalten. Wenn von internationalen Werken keine spezifischen Angaben vorliegen, wurden Werte, basierend auf den Angaben der Division Schweiz, anhand des Umsatzes hochgerechnet.

Wasserverbrauch (in den eigenen Werken)

Messgrösse / Kennzahl / KPI

Wasserintensität in Wasserverbrauch in Kubikmeter im Verhältnis zur produzierten, verkaufsfähigen Ware in Tonnen (m^3 / t Produkt).

Definition

Frischwasserverbrauch in m^3 (kommunal, Grundwasser, eigene Quelle) gemäss den eingehenden Frischwasserzählerständen (Summe der Einzelwerte) am ersten Tag eines neuen Monats. Wenn gepumptes Wasser aus einem Brunnen aufbereitet werden muss (z. B. durch Filtration), zählt die Eingangsmenge, nicht die Ausgangsmenge. Nicht enthalten sind recyceltes bzw. gereinigtes Abwasser für Kühlzwecke, Oberflächenwasser und Kühlwasser, das aus einem Fluss entnommen wird.

Für die firmeninterne Zielsetzung unterscheidet Emmi zwischen Wasser aus Risiko- und Nicht-Risikogebieten. Für die Einteilung wird der Wasserrisikofilter von WWF angewendet und sämtliche Produktionswerke werden beurteilt (zuletzt 2019). Zum Zeitpunkt der Analyse waren die Standorte in Chile (Calera de Tango) und Mexiko-Stadt zwar Teil der Emmi Gruppe, aber noch nicht Teil des Nachhaltigkeits-Scopes. Diese wurden später separat mit dem Tool geprüft und als Risikogebiete eingestuft. Bei der Analyse wurde ein firmeninterner Grenzwert von 3 gesetzt. Firmen mit einer Bewertung ≥ 3 zählen zu den Wasser-Risikogebieten. Eine Neubeurteilung ist 2024 erfolgt. Allfällige Anpassungen daraus werden auf das Berichtsjahr 2025 angewendet.

Scope

Zu den Firmen in Wasser-Risikogebieten zählt Emmi die Werke in Mahdia (Tunesien), Mexiko-Stadt (Mexiko), Sebastopol (Kalifornien), Turlock (Kalifornien), Petaluma (Kalifornien) und Calera de Tango (Chile).

Alle anderen Werke werden zu den Nicht-Risikogebieten gezählt.

Aufbereitung

Die Produktionsstandorte tragen quartalsweise die Monatswerte ihrer Wasserbezüge anhand von Rechnungen oder Zählerablesungen in das firmeninterne Reportingtool «Magellan» ein.

Aus den Verbräuchen und den Produktmengen wird die Wasserintensitätsrate direkt im firmeninternen System berechnet und ausgegeben.

Annahmen

Keine

Abfallmengen (in den eigenen Werken)

Messgrösse / Kennzahl / KPI

Abfallintensität in Abfallmenge in Verbrennung und Deponie in Kilogramm im Verhältnis zur produzierten, verkaufsfähigen Ware in Tonnen (kg Abfall / t Produkt).

Menge Abfall in Verbrennung in Tonnen (t).

Menge Abfall in Deponie in Tonnen (t).

Definition

Menge der Abfälle, die zu einer Verbrennungsanlage gebracht werden, in Tonnen.

Menge der Abfälle, die nicht recycelt oder verbrannt werden und daher auf eine Deponie gebracht werden, in Tonnen.

Scope

In dieser Zahl nicht enthalten sind Mengen, die recycelt werden, organischer Abfall, der als Tierfutter oder als Biomasse genutzt wird, sowie Sondermüll.

Daten der Mexideli 2000 Holding S.A. de C.V. in Mexiko sind aktuell nicht verfügbar und somit nicht enthalten.

Aufbereitung

Die Produktionsstandorte tragen quartalsweise die Monatswerte ihrer Abfallmengen anhand von Rechnungen oder eigenen Messungen in das firmeninterne Reportingtool «Magellan» ein.

Aus diesen Abfallmengen und den Produktmengen wird die Abfallintensitätsrate direkt im firmeninternen System berechnet und ausgegeben.

Annahmen

Wenn keine regelmässige Gewichtserfassung (intern oder extern) möglich ist, wird eine Schätzung vorgenommen. Dazu werden 4-mal jährlich Messkampagnen durchgeführt (z. B. Gewicht der Abfallbehälter von einem Tag erfasst). Die erhobenen Mittelwerte werden mit der Anzahl Gebinde zu den Mengen hochgerechnet. In Tunesien wurde im September 2024 mit systematischen Messkampagnen begonnen, um die Abfallmengen genauer hochrechnen zu können.

Lebensmittelverschwendung (Food Waste in den eigenen Werken)

Messgrösse / Kennzahl / KPI

Menge Trockenmasse Food Waste in Tonnen (t) absolut.

Food-Waste-Intensität aus Menge Trockenmasse Food Waste in Tonnen bezogen auf Menge Produkt (Output) in Tonnen, angegeben in Prozent (%).

Definition

Emmi stützt sich auf den globalen «Food Loss and Waste Accounting and Reporting Standard».

Unter Food Waste versteht Emmi unvermeidbare Lebensmittelabfälle. Dies beinhaltet alle organischen Abfälle, die ursprünglich für den menschlichen Verzehr bestimmt waren, jedoch nicht konsumiert wurden und daher einer alternativen Verwertung zugeführt werden müssen. Lebensmittel umfasst hier jeglichen Stoff, unabhängig vom Verarbeitungsgrad, der für den menschlichen Verzehr bestimmt ist. Dies umfasst auch Lebensmittel, die verdorben und nicht mehr für den Verzehr geeignet sind. Ungeniessbare, nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte Stoffe (wie z. B. Kaffeesatz, Käserinde oder Laborproben) zählen nicht als Lebensmittelverschwendung und werden in der Leistungskennzahl *Angefallener Abfall* ausgewiesen. Sämtliche Lebensmittelabfälle, die nicht mehr in den menschlichen Ernährungskanal zurückgeführt werden, werden als Food Waste betrachtet. Dazu gehören auch Lebensmittelabfälle, meistens in Form von Nebenströmen, die als Tierfutter verwertet werden. Eine Abgrenzung wird vorgenommen, wenn Tierfutter explizit im Kundenauftrag hergestellt wird. Voraussetzung ist ein Auftrag sowie ein Herstellungsprozess mit verschiedenen Produktionsschritten. In diesem Fall wird die Menge nicht zum Food Waste gezählt. Dies betrifft im Fall von Emmi nur die Herstellung des Tierfutters in Form von Magermilchpulver, Molkenprotein und Molkenpulver. Alle weiteren Nebenströme, die an Tierfuttermittelverwerter gehen, werden als Lebensmittelabfälle kategorisiert.

Scope

Es wird sämtlicher Food Waste betrachtet, der vom Zeitpunkt des Wareneingangs der Rohstoffe bis zum Warenausgang der Fertigprodukte bzw. Nebenprodukte anfällt. Nicht betrachtet werden vorgelagerte Lebensmittelabfälle bei der Herstellung von angelieferten Rohstoffen oder Halbfabrikaten. Ebenfalls nicht enthalten sind Lebensmittelabfälle, die nachgelagert anfallen (im Handel, Verkauf oder bei Spendenorganisationen etc.). Ein grosser Teil der überschüssigen oder fehlerhaften Produkte, die noch problemlos geniessbar sind, gelangen in die Emmi eigenen Outlet-Shops. Der Anteil an nicht verkaufter Ware ist entsprechend klein.

Das Food Waste Reporting bezieht sich aktuell ausschliesslich auf die Division Schweiz. Dabei werden die Standorte Emmen, Ostermundigen, Dagmersellen, Kaltbach, Landquart, Saignelégier, Kirchberg, Langnau, Suhr und Bischofszell sowie die Logistik berücksichtigt. Mit den integrierten Standorten deckt Emmi 93 % bis 95 % der in den Schweizer Werken verarbeiteten Milchmenge ab.

Aufbereitung

Die Mengen werden zweimal jährlich von den Betriebscontrollern erfasst, basierend auf Daten aus SAP. Für die Auswertung wird ein zentral zur Verfügung gestelltes und auf die Verhältnisse des Standorts angepasstes Excel-Template verwendet.

Die Auswertung basiert auf einer Mengenbilanz, die sämtliche Eingänge, Ausgänge und Umlagerungen an andere Standorte für Rohmaterialien, Halbfabrikate, Fertigprodukte und Nebenprodukte umfasst.

Die Mengenbilanz erfolgt basierend auf der Menge in Trockensubstanz (TS). Damit die Materialmengen umgerechnet werden können, muss für sämtliche Materialien der prozentuale Anteil Trockensubstanz angegeben werden. Wo immer möglich basieren die hinterlegten TS-Werte auf Messwerten/Laborwerten. In diversen Fällen sind keine Messwerte vorhanden und der TS-Wert basiert auf Spezifikationen oder Literaturwerten. Die Quelle wird entsprechend gekennzeichnet. Der Einfluss der Standardabweichung des TS-Gehalts im Milcheingang wurde überprüft. Trotzdem können durch die Annäherungswerte beziehungsweise TS-Unschärfen unvermeidbare Schwankungen entstehen, die künstlich im System abgebildet werden. Da Milch und Käse Naturprodukte sind, können diese Abweichungen kaum verhindert werden.

Die lokalen Daten werden nur für Emmi Schweiz konsolidiert und validiert.

Annahmen

Wenn für die Trockensubstanz keine Messwerte bzw. Laborwerte vorliegen, dann wird auf Spezifikationen oder Literaturwerte (wie z. B. Souci, Fachmann und Kraut oder das Schweizerische Lebensmittelbuch) zurückgegriffen.

Kunststoffverpackungen

Recyclingfähigkeit

Messgrösse / Kennzahl / KPI extern

Recyclingfähiger Wertstoffanteil im Verhältnis aller in Verkehr gebrachten Konsumentenverpackungen, inkl. Umverpackung, die Kunststoff enthalten, angegeben in Prozent (%).

Definition

Aufgrund der hohen Verpackungsvielfalt erfolgt die Berechnung konsolidiert pro Kategorie und nicht auf Stufe jeder einzelnen Konsumentenverpackung. Die Bewertung erfolgt anhand des Tools «Packaging Cockpit» und gibt die technische Recyclingfähigkeit an. Im Jahr 2024 ist das «Packaging Cockpit» noch nicht vollständig in die Systeme von Emmi integriert gewesen, wodurch eine hybride Berechnung aus Daten unterschiedlicher Emmi-Systeme sowie den «Packaging Cockpit»-Daten manuell erfolgte. Ab 2025 werden die KPI automatisch in den Emmi-Systemen berechnet.

Scope

Die Recyclingfähigkeit bezieht sich auf die technische Recyclingfähigkeit, d. h. ob die verwendeten Materialien einer Verpackung technisch recycelt werden können. Sie berücksichtigt nicht die effektive Recyclingfähigkeit, d. h. ob die Verpackungen durch die Konsumenten korrekt getrennt und entsorgt werden, ob die Sammelströme im Land vorhanden sind und ob die Verpackungen tatsächlich recycelt werden.

Die Kennzahl für Recyclingfähigkeit bezieht sich auf Kunststoffverpackungen. Getränkekartons sind derzeit nicht eingerechnet. Die Kennzahlen berücksichtigen ebenfalls Sekundärkunststoffverpackungen (wie z. B. Schrumpffolien).

Diese Kennzahl deckt aktuell ausschliesslich Standorte in der Schweiz ab, welche an SAP angeschlossen sind.

Aufbereitung

Die Grundlage für die Berechnungen bildet das SAP-Stammdatenmaterial, das durch einen MIS-Bericht dargestellt wird. Von dort ausgehend wird basierend auf der Gesamtmenge der verkauften Fertigprodukte die Menge des verbrauchten Verpackungsmaterials über die Materialstückliste und die Verpackungstammdaten errechnet.

Annahmen

Die Recyclingfähigkeit von repräsentativen Konsumenteneinheiten (wie z. B. für die Kategorien K3 Verpackungen, Tiefzugschalen oder Flaschen) wird mit dem «Packaging Cockpit» errechnet, das auf dem [deutschen Mindeststandard](#)⁴ basiert. Für die in der Schweiz seit 2024 von Emmi hergestellten opaken PET-Getränkeflaschen wird die Recyclingfähigkeit gemäss den Kriterien von PET-Recycling Schweiz (PRS) bewertet, da der deutsche Mindeststandard diese Verpackungsart bislang nicht berücksichtigt.

Feste Verpackungen:

- PET-Getränkeflaschen gelten als recyclingfähig, da diese Materialien technisch recyclingfähig sind. Zusätzlich besteht bereits eine entsprechende Recycling-Infrastruktur für PET-Flaschen in der Schweiz.
- PP, PS, PE und PET (exkl. Getränkeflaschen) gelten als recyclingfähig, da diese Materialien technisch recyclingfähig sind.

Flexible Verpackungen:

- PP- und PE-Folien gelten als recyclingfähig, da diese Materialien technisch recyclingfähig sind.
- Verbundfolien gelten nicht als recyclingfähig, da diese Materialien technisch als nicht recyclingfähig eingestuft werden.

Getränkekartons:

- Getränkekartons gelten als recyclingfähig, da diese Materialien technisch recyclingfähig sind.

Rezyklatanteil

Messgrösse / Kennzahl / KPI

Der Anteil von recyceltem Kunststoff pro Konsumenteneinheit inklusive Verpackung wird im Verhältnis zur gesamten Kunststoffmenge (in Tonnen) berechnet, angegeben in Prozent (%).

Definition

Die Kennzahl des Rezyklatanteils bezieht sich auf Kunststoffverpackungen.

Scope

Die Kennzahl berücksichtigt den Rezyklatanteil in Verpackungen aus Kunststoff sowie die dazugehörenden Sekundär- bzw. Tertiärkunststoffverpackungen (wie z. B. Schrumpffolien).

Die Kennzahl deckt aktuell ausschliesslich Verpackungen aus Kunststoff ab und wird zurzeit für die Schweiz (alle Standorte, welche an SAP angeschlossen sind), in Italien für Emmi Dessert Italia S.p.A. sowie in Spanien für Kaiku Corporación Alimentaria S.L. und Lácteos de Navarra S.L. erhoben.

⁴ Quelle: https://www.verpackungsregister.org/fileadmin/files/Mindeststandard/Mindeststandard_VerpackG_2024.pdf?utm_source=chatgpt.com

Aufbereitung

Die Angabe des Rezyklatanteils erfolgt auf Grundlage der Verpackungsspezifikation, die im SAP hinterlegt wird. Die Verpackungsspezifikationen werden von den Verpackungslieferanten erstellt und sind verbindlich.

In der Division Schweiz wird die Kennzahl durch einen MIS-Bericht ermittelt. Dabei wird der Rezyklatanteil in Gewicht- und Prozentangabe pro Fertigprodukt gezogen (inkl. Sekundärverpackungen). In den anderen Ländern werden die Daten mittels Verkaufszahlen und Lieferantenspezifikationen in einer Exceltabelle eingetragen, da kein entsprechendes System wie in der Schweiz besteht.

Nachhaltige Milchwirtschaft: Label-Ansatz

Messgrösse / Kennzahl / KPI

Anteil eingekaufter Milchmenge, welche nach den Kriterien eines Labels produziert wird (z. B. Tierwohl, Nachhaltigkeit), angegeben in Prozent (%).

Definition

Einige Milchlieferanten von Emmi produzieren Milch nach festgelegten Label-Standards. Um zertifiziert zu werden, müssen sie bestimmte Kriterien erfüllen. Folgende Label-Standards sind bei Milchlieferanten von Emmi im Einsatz: [NOP Organic](#) (US), [Humane Certified](#) (US), [DFA](#) (US), [Bio Austria](#) (AT), [Heumilch](#) (AT), [SKAL Organic](#) (NL) und [DGZK](#) (NL). Die Label fokussieren auf unterschiedliche Kriterien wie z. B. Tierwohl, Ökologie oder soziale Aspekte. Damit heben sich die Produktionsstandards von konventioneller Milch ab.

Scope

Im Scope sind alle Gesellschaften, die Rohmilch einkaufen. Somit sind Handelsgesellschaften, und Firmen, die Desserts herstellen exkludiert.

Aufbereitung

Die lokal verantwortlichen Personen, meistens die Milcheinkäufer, erfassen die eingekauften Milchmengen im firmeninternen Reportingtool «Magellan». Dabei unterscheiden sie bei der Eingabe zwischen konventioneller Milch, Label-Milch und Bio-Milch. Die Menge der eingekauften Bio-Milch und Label-Milch wird ins Verhältnis zur total eingekauften Milchmenge gesetzt. Daraus ergibt sich der Anteil der Label-Milch in %.

Annahmen

Keine

Mitarbeitende entwickeln

Messgrösse / Kennzahl / KPI

Alle Mitarbeitenden, die über einen Entwicklungsplan verfügen, geteilt durch den «Headcount Development», angegeben in Prozent (%).

Definition und Scope

Corporate & Switzerland

Der «Headcount Development» bezeichnet die Anzahl an Mitarbeitenden, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in einer Emmi Gesellschaft beschäftigt sind. Dies umfasst alle Mitarbeitenden, einschliesslich Vollzeit-, Teilzeit-, unbefristeten und befristeten Mitarbeitenden mit einem Arbeitsvertrag der entsprechenden Gesellschaft (≥ 1 Jahr).

Inkludiert sind alle Mitarbeitenden mit unbefristetem Arbeitsvertrag, einschliesslich Vollzeit- und Teilzeitarbeitsnehmenden, Mitarbeitende mit befristetem Arbeitsvertrag (≥ 1 Jahr Anstellung), Trainees, Praktikantinnen und Praktikanten (≥ 1 Jahr Anstellung), Auszubildende bzw. Lernende und Expats (im Wirkungsland Schweiz).

Exkludiert werden Mitarbeitende mit befristetem Arbeitsvertrag (< 1 Jahr Anstellung), temporäre Mitarbeitende von Personalverleihanbietern, Mitglieder des Verwaltungsrats, Beratende, externe Mitarbeitende, Expats im Ausland, Mitarbeitende in einem gekündigten Arbeitsverhältnis zum Stichtag sowie Mitarbeitende im Stundenlohn (z. B. Rahmenverträge mit Degustantinnen und Degustanten, Mitarbeitende für Standortführungen).

Unter «Entwicklungsplan» werden festgehaltene Entwicklungsziele gemäss dem Entwicklungsmodell 70-20-10 verstanden. Es gelten Entwicklungsziele im Rahmen von Performance & Goals (P&G) in der «HR Suite» (SAP SuccessFactors).

Messmethode: Gezählt wird die Anzahl an Mitarbeitenden mit mindestens einem Entwicklungsziel in der «HR Suite». Wobei eine Ausnahme besteht: Lernende nehmen am Entwicklungsprogramm Berufslehre teil und verfügen auch ohne explizites Entwicklungsziel in der «HR Suite» über einen Entwicklungsplan.

International

Der «Headcount Development» bezeichnet die Anzahl an Mitarbeitenden, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in einer Emmi Gesellschaft beschäftigt sind. Dies umfasst alle Mitarbeitenden, einschliesslich Vollzeit-, Teilzeit-, unbefristeten und befristeten Mitarbeitenden mit einem Arbeitsvertrag der entsprechenden Gesellschaft (≥ 1 Jahr).

Inkludiert sind alle Mitarbeitenden mit unbefristeten Arbeitsverträgen, einschliesslich Vollzeit- und Teilzeitarbeitsnehmenden, einschliesslich stundenweise bezahlten Mitarbeitenden, Mitarbeitende mit befristetem Arbeitsvertrag (≥ 1 Jahr Anstellung), Trainees, Praktikantinnen und Praktikanten (≥ 1 Jahr Anstellung), Auszubildende bzw. Lernende sowie Expats (im Wirkungsland, in dem sie beim Gastunternehmen arbeiten).

Spezifischer Zusatz für Tunesien: Alle Mitarbeitende mit unbefristeten Verträgen im Unternehmen sind eingeschlossen (auch unter 1 Jahr).

Exkludiert werden Mitarbeitende mit befristetem Arbeitsvertrag (< 1 Jahr Anstellung), temporäre Mitarbeitende von Personalverleih, Mitglieder des Verwaltungsrats, Beratende, externe Mitarbeitende, Expats im Ausland sowie Mitarbeitende, die sich zum Stichtag in einem beendeten Arbeitsverhältnis befinden.

Unter «Entwicklungsplan» werden festgehaltene Entwicklungsziele, Entwicklungspläne, Qualifikationsmatrizen oder geplante Entwicklungsmassnahmen gemäss dem Entwicklungsmodell 70-20-10 verstanden. Es gelten sowohl analoge als auch digitale Erfassungsmethoden.

Messmethode: Erfüllt haben diese Kriterien die Anzahl Mitarbeitenden, die mindestens einem der folgenden Kriterien entsprechen: a) mindestens ein individuelles Entwicklungsziel («HR Suite», Qualifikationsmatrix oder andere Instrumente), b) schriftlich festgehaltener Entwicklungsplan (Einjahres- oder Mehrjahresplan) in analoger oder digitaler Form sowie strukturierte, schriftliche Einarbeitungspläne für Neueinstellungen, c) Teilnahme an internen oder externen Schulungen bzw. Kursen (mit Ausnahme von Auffrischungs-, Sicherheits- und Qualitätsschulungen), d) Teilnahme an einem Entwicklungsprogramm (z. B. Praktikum, Traineeprogramm etc.), e) geplante und protokollierte Entwicklungsmassnahmen aus dem Bereich «near» (20) oder «on the job» (70).

Aufbereitung

Corporate & Switzerland

Als Datenbasis wird die «HR Suite» genutzt. Ein Fachspezialist aus dem Team HR Solutions zieht die Daten zweimal jährlich aus der «HR Suite» und bereitet diese konsolidiert sowie gemäss den Definitionen in einem Excel-Sheet auf. Eine Fachspezialistin aus dem Team HR People- and Organizational Development (POD) übernimmt die Daten manuell, bereitet diese visuell in einem separaten Excel-Sheet auf und stellt sie den HR Business Partnern (HRBP) zur Verfügung. Die KPI werden in der Folge durch die HRBP mit ihren Kunden evaluiert, diskutiert und schliesslich werden entsprechende Massnahmen abgeleitet. Diese Massnahmen sowie dazugehörige Status-Kommentare werden in ein von HR POD zur Verfügung gestelltes Template eingefüllt. HR POD konsolidiert die Inputs und bereitet die Zahlen fürs Reporting final als PowerPoint-Präsentation auf. Es erfolgt eine Prüfung auf Korrektheit nach dem Vier-Augen-Prinzip durch HR Solutions.

International

Falls die «HR Suite» implementiert ist: Ein lokaler HR-Fachspezialist zieht die Daten zweimal jährlich aus der «HR Suite» und füllt sie in ein von HR Solutions bereitgestelltes Template ein, das pro Tochtergesellschaft vorbereitet wird und auf einem SharePoint abgelegt ist. HR POD konsolidiert die Daten manuell in einem Excel-Sheet und bereitet diese final als PowerPoint-Präsentation fürs Reporting auf. Es erfolgt eine Prüfung auf Korrektheit nach dem Vier-Augen-Prinzip durch HR Solutions. Auch in diesem Prozess werden die Daten evaluiert, diskutiert und schliesslich werden entsprechende Massnahmen abgeleitet.

Falls die «HR Suite» nicht implementiert ist: Ein lokaler HR Fachspezialist erfasst die Daten zweimal jährlich manuell. Dann erfasst er die erhobenen Daten in ein von HR Solutions bereitgestelltes Template, das pro Tochtergesellschaft vorbereitet wird und auf einem Sharepoint abgelegt ist. HR POD konsolidiert die Daten manuell in einem Excel-Sheet und bereitet diese als PowerPoint-Präsentation final fürs Reporting vor. Es erfolgt eine Prüfung auf Korrektheit nach dem Vier-Augen-Prinzip (HR Solutions). Auch in diesem Prozess werden die Daten evaluiert, diskutiert und schliesslich werden entsprechende Massnahmen abgeleitet.

Annahmen

Keine

Interne Anstellungen

Messgrösse / Kennzahl / KPI

Anzahl interne Einstellungen geteilt durch die Gesamtanzahl besetzter Stellen, angegeben in Prozent (%).

Definition und Scope

Corporate & Switzerland

«Anzahl besetzter Stellen» bezieht sich auf die Anzahl der besetzten Planstellen innerhalb eines definierten Zeitraums unabhängig von der Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung. Dies umfasst neue Einstellungen (New Hire), Wiedereinstellungen (Rehire), interne Wechsel (Internal Hire) sowie Wechsel über Emmi Gesellschaften hinweg (Internal Company Transfer), sowohl für unbefristete als auch befristete Positionen.

Inkludiert sind alle Mitarbeitenden mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag der Gesellschaft, einschliesslich Vollzeit- und Teilzeitarbeitnehmenden, Mitarbeitende mit einem befristeten

Arbeitsvertrag der Gesellschaft (≥ 1 Jahr Anstellung) sowie die Anstellung von Expats (im Wirkungsland CH).

Exkludiert sind Anstellungen von Mitarbeitenden mit einem befristeten Vertrag (< 1 Jahr Anstellung), Anstellung von Mitarbeitenden für Trainee-, Apprentice- und Praktikanten-Stellen, Anstellung von Trainees als international Assignment im Hostland, Anstellung von Verwaltungsratsmitgliedern, Anstellung von Beratenden und externen Mitarbeitenden, Beförderungen auf der gleichen Position, FTE-Wechsel (Beschäftigungsgradwechsel) sowie Mitarbeitende im Stundenlohn (z. B. Rahmenverträge mit Degustantinnen und Degustanten, Mitarbeitende für Standortführungen).

«Interne Anstellungen» ist die Teilmenge besetzter Planstellen innerhalb des definierten Zeitraums, die durch Mitarbeitende aus der Emmi Gruppe besteht (bestehender Vertrag mit einer Gesellschaft der Emmi Gruppe). Dies schliesst die Übernahme von ehemaligen Trainees, Praktikantinnen und Praktikanten und Lernenden in regulären Beschäftigungsverhältnissen sowie die Anstellung von Expats im Hostland mit ein.

Inkludiert ist die Anzahl Anstellungen von Mitarbeitenden im Wechsel von einem befristeten zu einem unbefristeten Arbeitsvertrag (inkl. Übernahme von ehemaligen Lernenden, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Trainees), die Anzahl Anstellungen von Mitarbeitenden aus einem Entwicklungsprogramm in einen befristeten Arbeitsvertrag der Gesellschaft (≥ 1 Jahr Anstellung, inkl. Übernahme von ehemaligen Trainees, Lernenden und Praktikantinnen und Praktikanten) sowie die Anstellung von Expats (im Wirkungsland).

Exkludiert ist die Anzahl Anstellungen von Mitarbeitenden aus Entwicklungsprogrammen mit befristetem Vertrag (< 1 Jahr Anstellung), die Anstellung von Trainees als international Assignment im Hostland, Beförderungen auf der gleichen Position sowie FTE-Wechsel (Beschäftigungsgradwechsel).

International

«Anzahl besetzter Stellen» bezieht sich auf die Anzahl der besetzten Planstellen innerhalb eines definierten Zeitraums unabhängig von der Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung. Dies umfasst neue Einstellungen (New Hire), Wiedereinstellungen (Rehire), interne Wechsel (Internal Hire) sowie Wechsel über Emmi Gesellschaften hinweg (Internal Company Transfer), sowohl für unbefristete als auch befristete Positionen.

Inkludiert sind alle Mitarbeitenden mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag der Gesellschaft, einschliesslich Vollzeit- und Teilzeitarbeitsnehmenden und stundenweise bezahlten Mitarbeitenden, Mitarbeitende mit einem befristeten Arbeitsvertrag der Gesellschaft (≥ 1 Jahr Anstellung) sowie die Anstellung von Expats (im Wirkungsland, in dem sie arbeiten/Gastunternehmen).

Exkludiert sind Anstellungen von Mitarbeitenden mit einem befristeten Vertrag (< 1 Jahr Anstellung), Anstellung von Mitarbeitenden für Trainee-, Lehrlings- und Praktikanten-Stellen, Anstellung von Trainees als international Assignment im Hostland, Anstellung von Verwaltungsratsmitgliedern, Anstellung von Beratenden und externen Mitarbeitenden, Beförderungen auf der gleichen Position sowie FTE-Wechsel (Beschäftigungsgradwechsel).

«Interne Anstellungen» ist die Teilmenge besetzter Planstellen innerhalb des definierten Zeitraums, die durch Mitarbeitende aus der Emmi Gruppe besteht (bestehender Vertrag mit einer Gesellschaft der Emmi Gruppe). Dies schliesst die Übernahme von ehemaligen Trainees, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Lernenden in regulären Beschäftigungsverhältnissen sowie die Anstellung von Expats im Hostland mit ein.

Inkludiert ist die Anzahl Anstellungen von Mitarbeitenden im Wechsel von einem befristeten zu einem unbefristeten Arbeitsvertrag (inkl. Übernahme von ehemaligen Lernenden, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Trainees), die Anzahl Anstellungen von Mitarbeitenden aus einem Entwicklungsprogramm in einen befristeten Arbeitsvertrag der Gesellschaft (≥ 1 Jahr Anstellung, inkl. Übernahme von ehemaligen Trainees, Lernende und Praktikantinnen und Praktikanten) sowie die Anstellung von Expats (im Wirkungsland, in dem sie beim Gastunternehmen arbeiten).

Exkludiert ist die Anzahl Anstellungen von Mitarbeitenden aus Entwicklungsprogrammen mit befristetem Vertrag (< 1 Jahr Anstellung), die Anstellung von Trainees als international Assignment im Hostland, Beförderungen auf der gleichen Position sowie FTE-Wechsel (Beschäftigungsgradwechsel).

Aufbereitung

Corporate & Switzerland

Als Datenbank wird die «HR Suite» verwendet. Wenn es eine offene Stelle gibt, wird diese zunächst intern und später extern kommuniziert. Der Rekrutierungsprozess wird von einem HR-Recruiting-Spezialisten durchgeführt. Kommt es zu einer internen Einstellung, erfasst der Recruiting-Spezialist den internen Wechsel im System mit dem entsprechenden «Flag». Ein Spezialist des HR-Solutions-Teams zieht zweimal im Jahr die Daten aus der «HR-Suite» und bereitet sie in konsolidierter Form und nach den Definitionen in einer Excel-Tabelle auf. HR POD übernimmt die Daten manuell, bereitet sie visuell in einem separaten Excel-Sheet auf und stellt sie den HRBP zur Verfügung. Die Daten werden dann von den HRBP ausgewertet und mit ihren Kunden diskutiert und entsprechende Massnahmen werden abgeleitet. Diese werden in ein von HR POD bereitgestelltes Template eingetragen. HR POD konsolidiert die Eingaben und bereitet die endgültigen Zahlen für das Reporting als PowerPoint-Präsentation auf. Es erfolgt eine Prüfung auf Korrektheit nach dem Vier-Augen-Prinzip (HR Solutions).

International

Wenn die «HR Suite» implementiert ist: Wenn es eine offene Stelle gibt, wird diese zunächst intern und später extern kommuniziert. Der «normale» Rekrutierungsprozess wird von einem lokalen HR-Spezialisten (Recruiting) durchgeführt. Bei einer internen Einstellung vermerkt der lokale Personalspezialist den internen Wechsel im System mit dem entsprechenden «Flag». Ein lokaler HR-Spezialist zieht zweimal jährlich die Daten aus der «HR Suite» und füllt sie in ein von HR Solutions bereitgestelltes Template ein, das pro Tochtergesellschaft vorbereitet wird und auf einem SharePoint abgelegt ist. HR POD konsolidiert die Daten manuell in einem separaten Excel-Sheet und bereitet das Reporting als PowerPoint-Präsentation vor. Auch in diesem Prozess werden die Daten ausgewertet und diskutiert und entsprechende Massnahmen abgeleitet. Es erfolgt eine Prüfung auf Korrektheit nach dem Vier-Augen-Prinzip (HR Solutions).

Wenn die «HR Suite» (SAP SuccessFactors) nicht implementiert ist: Wenn es eine offene Stelle gibt, wird diese zunächst intern und später extern kommuniziert. Der «normale» Rekrutierungsprozess wird von einem lokalen HR-Spezialisten (Recruiting) durchgeführt. Bei einer internen Einstellung erfasst der lokale Personalspezialist den internen Wechsel manuell. Ein lokaler Personalspezialist erfasst/erhebt die Daten zweimal im Jahr manuell. Anschliessend füllt er die gesammelten Daten in ein von HR Solutions bereitgestelltes Template ein, das pro Tochtergesellschaft vorbereitet wird und auf einem SharePoint abgelegt ist. HR POD konsolidiert die Daten manuell in einem separaten Excel-Sheet und bereitet das Reporting als PowerPoint-Präsentation vor. Auch in diesem Prozess werden die

Daten ausgewertet, diskutiert und entsprechende Massnahmen abgeleitet. Es erfolgt eine Prüfung auf Korrektheit nach dem Vier-Augen-Prinzip (HR Solutions).

Annahmen

Keine

Angestellte: Headcount

Messgrösse / Kennzahl / KPI

Headcount der internen Angestellten

Definition und Umfang

- Headcount insgesamt (interne Belegschaft): Gesamtzahl Headcount «Männer» und Headcount «Frauen»
- Headcount «Männer»: Gesamtzahl der männlichen Beschäftigten einschliesslich Auszubildender, Praktikanten, Trainees und ohne externe Mitarbeitende nach Headcount
- Headcount «Frauen»: Gesamtzahl der weiblichen Beschäftigten, einschliesslich Auszubildender, Praktikantinnen, Trainees und ohne externe Mitarbeitende nach Headcount

Messgrösse / Kennzahl / KPI

Headcount nach Altersgruppen

Definition und Umfang

- Unter 30 Jahren: Anzahl der Mitarbeitenden, die unter 30 Jahre alt sind, ohne Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Trainees und externe Arbeitskräfte
- Zwischen 30 und 50 Jahren: Anzahl der Mitarbeitenden im Alter von 30 bis 50 Jahren, ohne Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Trainees und externe Arbeitskräfte
- Über 50 Jahre: Anzahl der Mitarbeitenden, die älter als 50 Jahre sind, ohne Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Trainees und externe Arbeitskräfte

Aufbereitung

Corporate & Switzerland

Als Datenbasis wird die «HR Suite» verwendet. Ein Fachspezialist von HR Solutions extrahiert zweimal jährlich die Daten aus der «HR Suite» und bereitet sie entsprechend den Definitionen auf. Anschliessend konsolidiert er die Daten in einer Excel-Tabelle (Template), die von der Head Employee Relationship Management bereitgestellt und finalisiert wird. Eine Prüfung auf Korrektheit erfolgt nach dem Vier-Augen-Prinzip.

International

Wenn die «HR Suite» (SAP SuccessFactors) implementiert ist: Ein lokaler Personalspezialist holt die Daten einmal pro Jahr aus der «HR Suite» und füllt sie in ein von der Head Employee Relationship Management bereitgestelltes Template ein. Die Head Employee Relationship Management konsolidiert die Daten in einer Excel-Tabelle, die sie selbst bereitstellt und abschliesst. Eine Prüfung auf Korrektheit erfolgt nach dem Vier-Augen-Prinzip.

Wenn die «HR Suite» (SAP SuccessFactors) nicht implementiert ist: Ein lokaler HR-Spezialist erhebt die Daten einmal pro Jahr manuell. Anschliessend füllt er die Daten in ein von der Head Employee Relationship Management bereitgestelltes Template ein. Die Head

Employee Relationship Management konsolidiert die Daten in einer Excel-Tabelle, die sie selbst bereitstellt und abschliesst. Eine Prüfung auf Korrektheit erfolgt nach dem Vier-Augen-Prinzip.

Annahmen

Keine

Anhang: Scope-2-Treibhausgasemissionen

Emissionsfaktoren für zugekauften Strom (standortbasiert) und eine Übersicht der Unternehmen und Standorte

Company	Country emission factor [kg CO ₂ /kWh] up to 2022	Country emission factor [kg CO ₂ /kWh] from 2023 - today	Years in which country emissions factor was applied	Years in which emission factor is set to 0 due to green electricity	Source of emission factor
Division Switzerland					
Emmi Switzerland	0.133	0.150	2014-2016	Since 2017	BAFU 2014
Division Europe					
Netherlands: Bettinehoeve B.V.	0.555	0.535	2014-2017	Since 2018	2017 Association of Issuing Bodies
Austria: Emmi Österreich GmbH	0.389	0.550	2014-2017	Since 2018	2017 Association of Issuing Bodies
Italy: Emmi Dessert Italia S.p.A.	0.544	0.471	2014-2017	Since 2018	2017 Association of Issuing Bodies
France: Emmi France SAS	0.111	0.049	2014-2017	Since 2018	2017 Association of Issuing Bodies
Germany: Glaserne Molkerei GmbH (sold on 14 August 2023)	0.672	0.732	2014-2017	Since 2018	2017 Association of Issuing Bodies
Austria: Leeb Biomilch GmbH (since 2021)	0.389	0.550		Since 2021	2017 Association of Issuing Bodies
Italy: Pasticceria Quadrifoglio S.r.l. (since 2021)	0.544	0.471		Since 2021	2017 Association of Issuing Bodies
Division Americas					
USA: Tomales Bay Food, Inc.	0.484	0.365	2014-2020	Since 2021	Green-e Energy Residual Mix Emissions Rates (2018) + ecoinvent
USA: Cypress Grove Chèvre, Inc.	0.484	0.365	2014-2020	Since 2021	Green-e Energy Residual Mix Emissions Rates (2018) + ecoinvent
USA: Emmi Roth USA, Inc.	0.760	0.571	2014-2020 2021: Monroe & Seymour	2021: for Platteville Since 2022: for all	Green-e Energy Residual Mix Emissions Rates (2018) + ecoinvent
Spain: Lácteos de Navarra, S.L.	0.458	0.400	2014-2017	Since 2018	2017 Association of Issuing Bodies
Brazil: Laticínios Porto Alegre Indústria e Comércio S.A. (since 2021)	0.245	0.093	2021 for Mutum	2021 for all excl. Mutum 2022 for all sites	IEA 2018 fuel mix data
Mexico: Mexideli 2000 Holding S.A. de C.V. (since 2021)	0.746	0.464		Since 2021	IEA 2018 fuel mix data; biogenic CO ₂ emissions: ecoinvent v3.3
USA: Jackson-Mitchell, Inc.	0.484	0.365	2014-2020	Since 2021	Green-e Energy Residual Mix Emissions Rates (2018) + ecoinvent
Chile: Quillayes Surlat S.p.A	0.610	0.066	2014-2020 2021 for Calero de Tango & Loncoche	2021 for PTQ & VIC 2022 for all sites	IEA 2018 fuel mix data
USA: Redwood Hill Farm & Creamery, Inc.	0.484	0.365	2014-2020	Since 2021	Green-e Energy Residual Mix Emissions Rates (2018) + ecoinvent
Tunisia: Centrale Latière de Mahdia	0.575	0.423	2014-2023	(no certificates available for Tunisia)	ecoinvent
USA: Emmi Dessert USA LLC	-	0.371	2023	From 2024	2021 eGRID database from EPA

Emmi Management AG
nfr@emmi.com

Dieses Methodendokument erscheint nur digital auf Deutsch und Englisch. Massgebend ist die deutschsprachige Originalversion.

© Emmi, Luzern, Februar 2025